

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

genehmigt

Mittwoch, 05. Mai 2021; 19.30 Uhr – 21.40 Uhr

Reberhaus, Uetligen

Vorsitz: Markus Bucher (Präsident)
Protokoll: Christian Bucher
Anwesend: 25 Personen, davon 16 stimmberechtigte Genossenschafter und 9 Gäste
Entschuldigt: Roland Bigler, Hanspeter Burri, Lazlo Fissli, Claude Gerber, Manfred Walther, Kurt Wenger

Der Präsident, Markus Bucher, begrüsst die Anwesenden an der GV 2021. Speziell begrüsst werden Anita Herrmann (Gemeinderätin Wohlen), Ursula Stähli (Gemeinderätin Schüpfen) und Roman Müller (Ing. Büro Müller).

Stimmberechtigt sind die Genossenschafter, welche sich mit den schriftlich zugestellten Stimmausweisen am Eingang ausgewiesen haben. Stellvertretungen sind nur mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Beschwerden gegen Beschlüsse der GV sind innert 30 Tagen an den Regierungsstatthalter einzureichen. Die Geschäfte waren ab dem 30. März 2021 auf der Gemeindeverwaltung Meikirch öffentlich aufgelegt und auf der Website aufgeschaltet. Die Genossenschafter der WVGGM sind am 23. März 2021 schriftlich eingeladen worden.

Als Stimmzähler wird Mathias Moser gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum	Was
1. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. August 2020	Genehmigung
2. Jahresbericht 2020	Information
3. Jahresrechnungen 2020	Genehmigung
4. Budget 2021	Information
5. Gebührenanpassung für Verbraucher / Finanzplan 2022-2027	Information
6. Rechnungsgenehmigung Investition Sekundärnetz <ul style="list-style-type: none"> ▪ 10-15 Ersatz DWL Bären – Krebsbach, Ortschwaben ▪ Sekundärnetz Wahlendorf ▪ 01-15 Ersatz DWL Bütschwil ▪ Messschacht Riedhuus 	Genehmigung
7. Investition <ul style="list-style-type: none"> ▪ 01-18 Ersatz DWL Kreisel Hirschen – Rüedi Ausserortschwaben 	Information
8. Investitionskredite <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verpflichtungskredite 2017/2019 ▪ 04-15 Ersatz DWL Bernstrasse Käserei – Reuelweg Meikirch ▪ Messschächte Kirchlindach ▪ Neuer Investitionskredit 	Information Information Information Genehmigung
9. Wahlen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verabschiedung / Wiederwahlen / Neuwahlen 	Wahlen
10. Verschiedenes	

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. August 2020

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 26. August 2020 wurde von der Verwaltung am 03. Dezember 2020 als richtig befunden. Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht 2020 der WVGM war in der Aktenaufgabe und auf der Website einsehbar. Der Geschäftsführer, Kurt Nägeli, erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Bericht:

- Die Wasserproben haben gute Ergebnisse geliefert. Die Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet ist sehr gut. Die durchschnittliche Wasserhärte beträgt 20-25 °fH (mittelhartes Wasser). Der durchschnittliche Nitratgehalt liegt bei 27 mg/l (Grenzwert: 40 mg/l).
- Bezüglich Pflanzenschutzmittel-Rückständen wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.
- Die Anzahl an Wasserzähler beträgt 1'021. Im Jahr 2020 wurden 4'206 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.
- Wasserabgabe 2020: 308'728 m³
- Die Menge für die öffentliche Nutzung, diverse Abgaben sowie Leckverluste beläuft sich auf 94'041 m³. Dieser Wert ist verhältnismässig hoch. Er wird auf die diversen baulichen Tätigkeiten und Netzbereinigungen zurückgeführt. Das Primär- und Sekundärnetz im Gebiet befindet sich seit diesem Jahr im Zielzustand und die Verwaltung geht davon aus, dass die nicht verrechneten Mengen deshalb im nächsten Jahr auch zurückgehen werden.
- Die WVGM bezieht das Wasser von drei Einspeisungen (Ortschwaben, Säriswil, Riedhuus) vom WVRB. Die Quellergüsse im Wahlendorfgebiet waren in den letzten Jahren so gering, dass sie vom Netz genommen wurden.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnungen 2020

Erfolgsrechnung 2020

Thomas Peter erläutert die Erfolgsrechnung des Jahres 2020. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 115'690.26 ab. Gegenüber dem Budget sind in der Rechnung 2020 folgende Abweichungen zu verzeichnen: Höhere Aufwände für den Unterhalt des Leitungsnetzes aufgrund unerwartet vieler Leitungsbrüche, höhere Honorare für die Nachführung LIS, höhere Abschreibungen aufgrund höherer Nettoinvestitionen sowie höhere Kosten für den Wassereinkauf. Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital entnommen. Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2020 total Fr 3'566'089.87, wovon das Eigenkapital Fr. 104'719.18 ausmacht.

Investitionsrechnung 2020

Thomas Peter erläutert die Investitionsrechnung 2020. Im Rechnungsjahr wurden Investitionen von total Fr. 674'972.07 getätigt. Darunter fallen insbesondere der Ersatz der Druckwasserleitungen in Bütschwil und Ortschwaben (Hirschen-Rüedi) sowie diverse kleinere Projekte. Nach der Berücksichtigung der Anschlussgebühren und Kantonsbeiträge von Fr. 36'585.89 ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 638'386.18.

Bernhard Brändli, Rechnungsrevisor, hat die Rechnung zusammen mit Christian Neuenschwander geprüft und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung.

Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnungen 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 115'690.26.

Beschluss: Die Jahresrechnungen 2020 werden einstimmig genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 115'690.26 wird dem Eigenkapital entnommen.

Markus Bucher dankt Thomas Peter und Diana Dubov für das Führen der Rechnungen sowie den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

4. Budget 2021

Thomas Peter stellt das Budget 2021 vor. Es sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 44'000.00 vor (Aufwand: Fr. 1'838'000.00; Ertrag: Fr. 1'794'000.00). Geplant sind Nettoinvestitionen von Fr. 725'000.00.

Das Budget liegt in der Kompetenz der Verwaltung und wurde durch diese bereits im Dezember 2020 genehmigt. Das Wort wird nicht verlangt. Das Budget wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Gebührenanpassung für Verbraucher / Finanzplan 2022-2027

Wie bereits an der GV 2020 angekündigt, werden die Gebühren ab dem Jahr 2022 erhöht. Die Verwaltung hat verschiedenen Szenarien geprüft und sich für die folgende Anpassung der Gebühren entschieden:

- Erhöhung des Wasserpreises von Fr. 1.70/m³ auf Fr. 2.00/m³
- Erhöhung der Grundgebühr pro Wasserzähler von Fr. 220.00 auf 250.00 sowie für jede weitere Wohnung von Fr. 110.00 auf Fr. 150.00

Diese Erhöhung der Gebühren ist notwendig, da das Eigenkapital der WVGM mittlerweile tief ist. Mit dafür verantwortlich ist auch, dass die WVGM ihr Leitungsnetz gut unterhält und die notwendigen Ersatzinvestitionen gezielt vornimmt. Da dies in den vergangenen Jahrzehnten nicht immer so konsequent gemacht wurde, sind diese Ersatzinvestitionen jetzt umso notwendiger.

Thomas Peter erläutert den Finanzplan. Der Finanzplan zeigt einen grösseren Zeitraum als das Budget auf. Im Jahr 2021 sind Nettoinvestitionen von Fr. 725'000.00 geplant, ab dem Jahr 2022 dann jeweils Fr. 460'000.00. Bei den Investitionen handelt es sich hauptsächlich um Erneuerungen des Sekundärnetzes. Durch die Erhöhung der Gebühren resultiert ab dem Jahr 2022 wieder ein Ertragsüberschuss. Dadurch kann das Eigenkapital der WVGM etwas erhöht werden.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

- Marianne Hächler regt an, dass die flüssigen Mittel der WVGM noch für mehr als ein Jahr ausreichen und die Erhöhung der Gebühren deshalb etwas hinausgeschoben oder in einem geringeren Ausmass vollzogen werden könnte. Diana Dubov verneint. Zwar verfügt die WVGM noch über genügend flüssige Mittel, jedoch ist das Eigenkapital bei einem erneuten Ausgabenüberschuss wie im Jahr 2020 aufgebraucht. Die WVGM würde dann über gar keine Eigenmittel mehr verfügen und wäre komplett verschuldet. Dies gilt es zu vermeiden. Markus Bucher ergänzt, dass sich die Verwaltung nicht für eine tiefere Gebührenerhöhung entschieden hat, weil man nicht in 2-3 Jahren erneut eine Gebührenerhöhung machen will. Bei einer tieferen Gebührenerhöhung würde bereits in wenigen Jahren wieder ein Ausgabenüberschuss resultieren. Thomas Portenier fügt an, dass das Leitungsnetz der WVGM in den letzten Jahrzehnten etwas vernachlässigt wurde. Die Verwaltung erachtet es deshalb als notwendig, dass das Netz besser unterhalten wird, damit nicht die nächsten Generationen die gesamten Kosten tragen müssen.
- Martin Meier schätzt es, dass er jeden Tag Wasser in guter Qualität zu sich nach Hause geliefert bekommt. Er kann die Gebührenerhöhung nachvollziehen, regt aber an, nicht in wenigen Jahren wieder eine Erhöhung zu machen.
- Ueli Aeschlimann befürwortet die Erhöhung der Gebühren im Zusammenhang mit dem Unterhalt des Leitungsnetzes. Dies führt mit der Zeit auch dazu, dass die Wasserverluste und damit die Einkaufskosten für das Wasser sinken werden.

Die Erhöhung der Gebühren auf max. Fr. 2.00/m³ bzw. auf Fr. 250.00 und Fr. 150.00 für die Grundgebühren liegen in der Kompetenz der Verwaltung.

Der Finanzplan 2022-2027 sowie die Erhöhung der Gebühren werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Rechnungsgenehmigung Investition Sekundärnetz

Markus Bucher erläutert die Abrechnung der abgeschlossenen Projekte:

10-15 Ersatz Druckwasserleitung Bären – Krebsbach, Ortschaftswaben

Die Arbeiten für den Ersatz der DWL Bären bis Krebsbach in Ortschaftswaben konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf Fr. 234'971.95. Budgetiert waren gemäss Kostenberechnung Fr. 415'000.00. Die Differenz lässt sich durch die günstigen Arbeitsvergaben und die kurze Bauzeit (aufgrund der bewilligten Strassensperrung), keine unvorhergesehenen Arbeiten sowie weniger Regiearbeiten und Ingenieuraufwand begründen. Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Abrechnung.

Beschluss: Die Abrechnung vom Projekt 10-15 Ersatz DWL Bären – Krebsbach wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 234'971.95 einstimmig genehmigt.

Sekundärnetz Wahlendorf

Die Anpassungen am Sekundärnetz in Wahlendorf wurden vorgenommen. Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 38'280.55. Budgetiert waren gemäss Kostenberechnung Fr. 46'000.00. Die Differenz lässt sich mit den genutzten Synergien mit der WVRB AG sowie keinen unvorhergesehenen Arbeiten begründen.

Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Abrechnung.

Beschluss: Die Abrechnung vom Projekt Sekundärnetz Wahlendorf wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 38'280.55 einstimmig genehmigt.

01-15 Ersatz DWL Bütschwil

Die Arbeiten für den Ersatz der DWL in Bütschwil wurden abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 234'050.10. Budgetiert waren gemäss Kostenberechnung Fr. 430'000.00. Die grosse Differenz lässt sich mit sehr günstigen Arbeitsvergaben, viel weniger Belagsarbeiten, keinen unvorhergesehenen Arbeiten sowie weniger Regiearbeiten und Ingenieuraufwand begründen. Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Abrechnung.

Beschluss: Die Abrechnung vom Projekt 01-15 Ersatz DWL Bütschwil wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 234'050.10 einstimmig genehmigt.

Messschacht Riedhuus

Das Projekt Riedhuus konnte noch nicht definitiv abgeschlossen werden. Die Abrechnung wird an der GV 2022 zur Genehmigung vorgelegt.

7. Investition

Markus Bucher und Roman Müller erläutern den Stand der aktuellen Projekte:

01-18 Ersatz DWL Kreisel Hirschen – Rüedi Ausserortschwaben

Die DWL zwischen dem Kreisel Hirschen und dem Hof Rüedi wurde ersetzt. Die Arbeiten sind grösstenteils abgeschlossen. Im Jahr 2021 wird noch der Deckbelag eingebaut. Das Projekt wurde zusammen mit der Gemeinde Kirchlindach realisiert. Dadurch können die Kosten halbiert werden. Auch die Unterhaltsarbeiten der Leitung werden in Zukunft je zur Hälfte getragen.

Messschacht Kirchlindach

An den Abgabepunkten zur Gemeinde Kirchlindach (Aetzikofen und Schüpberg) werden Messschächte erstellt. Dadurch kann die Wasserabgabe künftig genau gemessen werden. Die Kosten für die Messschächte werden ebenfalls mit der Gemeinde Kirchlindach geteilt. Die Arbeiten sind für den Herbst 2021 geplant.

Das Wort wird nicht verlangt. Die laufenden Investitionsprojekte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

8. Investitionskredite

Verpflichtungskredite 2017/2019

In den Jahren 2017 und 2019 wurde durch die Generalversammlung jeweils ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'471'000.00 bzw. Fr. 1'135'000.00 genehmigt. Aufgrund von tieferen Kosten bei der Realisierung der Projekte sowie der Rückstellung eines Projektes (Aspiwald), wurden ca. Fr. 870'000.00 von diesen Verpflichtungskrediten nicht ausgeschöpft. Während beim Verpflichtungskredit vom Jahr 2019 noch geringe Kosten dazukommen werden (Abschluss Projekt DWL Kreisel Hirschen-Rüedi), kann der Kredit aus dem Jahr 2017 abgeschlossen werden.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt den Abschluss des Verpflichtungskredites aus dem Jahr 2017 mit Fr. 1'144'488.45.

Neuer Investitionskredit

Für das Jahr 2021 sind zwei neue Projekte geplant:

- In Meikirch soll die DWL Bernstrasse Käserei-Reuelweg ersetzt werden. Die Umsetzung ist für den Sommer 2021 vorgesehen. Das Projekt wird insbesondere auch realisiert, weil der Kanton Bern die Bernstrasse in diesem Bereich neu asphaltiert. Dadurch können Synergien genutzt und Kosten bei den Belagsarbeiten eingespart werden. Die Kosten belaufen sich für die WVGM auf Fr. 800'000.00.
- In Aetzikofen und auf dem Schüpberg sind zwei Messschächte zur Wasserversorgung Kirchlindach geplant (vgl. Traktandum 7). Die Kosten belaufen sich total auf Fr. 100'000.00, wovon die WVGM Fr. 50'000.00 übernimmt.

Die Verwaltung beantragt der Generalversammlung einen neuen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 850'000.00 für die Projekte DWL Bernstrasse-Reuelweg und Messschächte Kirchlindach.

Beschluss: Der Investitionskredit von Fr. 850'000.00 für die Projekte Bernstrasse-Reuelweg sowie Messschächte Kirchlindach wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Verabschiedungen:

- Hanspeter Salvisberg, bisheriges Verwaltungsmitglied, wurde zum Gemeindepräsidenten von Meikirch gewählt. Aus diesem Grund gibt er das Amt in der Verwaltung der WVGM nach 11 Jahren ab. Markus Bucher dankt Hanspeter im Namen der WVGM für das Engagement zu Gunsten des Wassers und überreicht ihm als Dank ein Geschenk.
- Christian Neuenschwander, Rechnungsrevisor, gibt sein Amt ebenfalls ab. Der Präsident dankt auch ihm für die geleisteten Arbeiten. Ihm wird ein Geschenk zugestellt.

Wiederwahl:

- Mathias Moser trat im Jahr 2013 in die Verwaltung der WVGM ein und wurde im Jahr 2017 in seinem Amt bestätigt. In diesem Jahr steht erneut die Wiederwahl an. Mathias stellt sich für eine dritte Amtszeit zur Verfügung.

Der Präsident lässt wählen: Mathias Moser wird einstimmig für vier weitere Jahre als Verwaltungsmitglied wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Michael Homberger wurde im Jahr 2013 zum stellvertretenden Brunnenmeister gewählt und wurde im Jahr 2017 in diesem Amt bestätigt. Er stellt sich für eine weitere Periode zur Verfügung.

Der Präsident lässt wählen: Michael Homberger wird einstimmig für weitere vier Jahre als Stv. Brunnenmeister wiedergewählt. Er lässt ausrichten, dass er die Wahl annimmt.

Wahlen:

- Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter von Meikirch (Hanspeter Salvisberg) vertritt neu Gemeinderat Christian Gassner die Gemeinde Meikirch in der Verwaltung der WVGM.

Der Präsident lässt wählen: Christian Gassner wird einstimmig für vier Jahre in die Verwaltung der WVGM gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- André Bechler, ehemaliger Gemeindeverwalter von Meikirch, stellt sich für das Amt des Rechnungsrevisors zur Verfügung.

Der Präsident lässt wählen: André Bechler wird einstimmig für vier Jahre als Rechnungsrevisor gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Weiter informiert der Präsident, dass Kurt Nägeli die Stelle als Geschäftsführer der WVGM per Ende Juni 2021 gekündigt hat. Kurt hat diese Aufgabe während 11 Jahren mit viel Engagement ausgeführt. Markus Bucher bedauert den Entscheid, kann die Beweggründe aber gut nachvollziehen. Der Präsident dankt Kurt Nägeli herzlich für die geleistete Arbeit. Kurt wird im Rahmen der nächsten Verwaltungssitzung offiziell verabschiedet.

Kurt Nägeli fügt an, dass er immer ein sehr gutes Verhältnis zur Verwaltung und zum Präsidenten hatte. Der Grund für die Kündigung liegt einzig und alleine darin, dass er beruflich etwas kürzertreten möchte.

Die Verwaltung hat an der letzten Sitzung Christian Bucher ab 01. Juli 2021 als neuen Geschäftsführer gewählt. Er ist bereits seit 2015 als Protokollführer der WVGM tätig.

Der neue Geschäftsführer muss nicht von der GV gewählt werden. Da Christian Bucher aber der Sohn vom Präsidenten ist, fragt Markus Bucher die Versammlung an, ob es diesbezüglich Einwände gibt. Das Wort wird nicht verlangt.

10. Verschiedenes

Markus Bucher fragt die Versammlung an, ob es Wortmeldungen gibt.

- André Bechler fügt nochmals an, dass die Erhöhung der Wassergebühren der richtige Entscheid der Verwaltung ist. Es war bereits seit mehreren Jahren absehbar, dass kein Weg an einer Gebührenerhöhung vorbeiführen wird.
- Anita Herrmann dankt der Verwaltung im Namen der Gemeinde Wohlen für die geleistete Arbeit.
- Hanspeter Salvisberg dankt der Verwaltung ebenfalls im Namen der Gemeinde Meikirch.
- Mathias Moser dankt Markus Bucher für seine Arbeit als Präsident der WVGM.

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Nägeli, Diana Dubov und Thomas Peter, Patrick Matter, dem Ingenieurbüro Müller, dem WVRB AG, den Revisoren sowie allen Verwaltungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zu Gunsten der Trinkwasserversorgung.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung und bedankt sich bei allen für die Teilnahme.